Schulen brauchen mehr Unterstützung

- Ifo-Bildungsbarometer belegt Wunsch nach Bildungsgerechtigkeit
- mehrgliedriges Schulsystem bietet eine Chance für jedes Kind
- Gymnasien wichtig für eine bedarfsgerechte Förderung

Düsseldorf. Fast alle Deutschen wünschen sich ein bildungsgerechtes Schulsystem. Zu diesem Ergebnis kommt die heute vorgestellte Befragung des ifo Bildungsbarometers 2019. 95 Prozent aller Befragten wünschen sich eine bedarfsgerechte Förderung und somit Bildungsgerechtigkeit. Ein Großteil der Befragten hält gleichzeitig die aktuelle Bildungsungerechtigkeit für ein Problem.

„Wir brauchen eine breite Unterstützung für das mehrgliedrige Schulsystem, in dem Schülerinnen und Schüler von gut ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern optimal gefördert und gefordert werden“, betont Sabine Mistler Vorsitzende des Philologen-Verbandes Nordrhein-Westfalen. „Jeder Schüler und jede Schülerin mit den notwendigen Voraussetzungen muss auch die Chance bekommen, das Abitur zu machen. Dies sollte weder vom Einkommen der Eltern noch vom Bildungsgrad der Eltern abhängen.“

Bereits die Veröffentlichung des Institutes für Demoskopie Allensbach am 21.08.2019 hat die breite Unterstützung der Befragten für das mehrgliedrige Schulsystem belegt. Ein begabungsgerechtes, mehrgliedriges Schulwesen ist nach Meinung der Befragten die bevorzugte Schulform. 65 Prozent wollen ein Schulsystem mit Gymnasium und einer Kombination aus Haupt- und Realschule. Bei Befragten mit schulpflichtigen Kindern ist die Unterstützung mit 73 Prozent sogar noch größer.

„Das mehrgliedrige Schulsystem muss weiter unterstützt und ausgebaut werden. Wer Schulformen reduziert und die Wahlmöglichkeiten abschafft, handelt gegen die Interessen der Eltern und der Mehrheit der Menschen in Deutschland“, so die PhV Landesvorsitzende Sabine Mistler.